

Link: <https://www.wien.gv.at/wieden/>

Die Sitzungen der Bezirksvertretung für den 4. Bezirk werden per Livestream übertragen. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, dem 14. März 2024, um 17 Uhr statt.

Die Bezirksvertretungssitzungen sind öffentlich. Alle Interessierten können via Livestream aktuelle Beschlüsse und Debatten von zu Hause oder unterwegs mitverfolgen.

Der Bezirk bekommt von der Stadt Wien Finanzmittel zur Bewältigung seiner Aufgaben. Dazu zählt unter anderem die Instandhaltung von Parkanlagen, Straßen, Schulen, Kindertagesheimen, öffentlicher Beleuchtung und Verkehrsleiteinrichtungen.

Im Voranschlag sind die voraussichtlichen Ausgaben ersichtlich, im Rechnungsabschluss die getätigten Ausgaben.

Wiedner Hauptstraße wird klimafit

Der Gleistausch der Wiener Linien auf der Wiedner Hauptstraße wird zur Umgestaltung genutzt. 2024 werden ein 2-Richtungs-Radweg und zusätzliche Grünflächen geschaffen, zudem werden neue Bäume gepflanzt.

Unter dem Motto "Raus aus dem Asphalt" werden in ganz Wien zahlreiche Plätze und Straßenzüge umgestaltet. 2024 wird dieses Ziel in der Wiedner Hauptstraße auf dem rund 1,2 Kilometer langen Abschnitt zwischen Karlsplatz und Trappelgasse realisiert.

Ausgangspunkt für die umfassende Neugestaltung sind notwendige Gleisarbeiten der Wiener Linien. Diese werden genutzt, um die Straße im Herzen des 4. Bezirks klimafit zu gestalten. Geplant sind ein baulich getrennter 2-Richtungs-Radweg, mehr Platz für das Zu-Fuß-Gehen, neue Bäume und Grünflächen sowie eine Beruhigung des Verkehrs.

Der Start für die Arbeiten ist im März 2024 geplant. Bis Ende nächsten Jahres soll die Umgestaltung abgeschlossen sein und die Wiedner Hauptstraße in neuem Glanz erstrahlen.

Entsiegelung schafft Platz für Bäume und Begrünung

Zentrale Punkte bei der Neugestaltung sind eine Entsiegelung, neue Bäume, Begrünung und Wasserelemente zur Kühlung des Straßenzuges. Die alte Baumallee mit ihren 135 Bäumen - durchwegs Linden - bleibt erhalten. 11 Bäume werden neu gepflanzt. Dazu wird es neue Sträucher und Gräserbeete geben. Zu den bereits rund 100 Grünflächen und Staudenbeeten im Bestand kommen etwa 30 neue dazu.

Breite Einbeziehung der Bevölkerung

Im März 2023 begann ein Bürger*innen-Beteiligungsprozess. Bis 4. April 2023 konnten die Anwohner*innen ihre Wünsche und Anregungen einbringen. Möglich war das online auf der Website der Mobilitätsagentur und per Bürger*innen-Informationskarte, die per Post zugestellt wurde.

Fast 1.900 Antworten sind eingelangt. Bei zwei Bürger*innen-Gesprächen mit rund 180 Interessierten wurden weitere zahlreiche Rückmeldungen gesammelt. An 1. Stelle wurden "Begrünung, Abkühlung, besseres Mikroklima" genannt, gefolgt von "Vorrang für klimafreundliche Mobilität". Danach wurden "mehr Freiflächen, sichere Querungen und Haltestellen, zusätzliche Sitzgelegenheiten" gereiht. An die letzte Stelle wurden "möglichst viele Stellplätze für Pkw auf der Wiedner Hauptstraße" gewählt. Die Ergebnisse wurden in die Planungen aufgenommen.

Die finalen Pläne wurden am 20. und 21. September 2023 in einer Info-Ausstellung mit Bürger*innen-Gesprächen in der Bezirksvorstehung vorgestellt.

Bezirksvorsteherin Lea Halbwidl:

Es war uns sehr wichtig, die Bewohner*innen und die Wirtschaftstreibenden des Grätzls Wiedner Hauptstraße einzubinden. Ich freue mich, dass wir nun Planungen präsentieren können, in die Anliegen der Anrainer*innen eingeflossen sind, und wir gemeinsam viele Verbesserungen umsetzen werden. Bei den Neuerungen hat die Verkehrssicherheit oberste Priorität, besonders für den Fuß- und Radverkehr, und außerdem die Begrünung des Straßenzuges.

Neugestaltung im Detail

1.300 Quadratmeter Grünfläche und 11 neue Bäume

In Summe werden 1.300 Quadratmeter Grünfläche neu geschaffen, 700 Quadratmeter Pflasterflächen werden entsiegelt. Ein Bewässerungssystem mit Schwammstein und der Einsatz von Sprinklern für die neuen Grünflächen sorgen für eine gute Wasserversorgung der Bepflanzung. Ein fast 50 Meter langes Grüngleis zwischen Lambrechtgasse und Klagbaumgasse sowie begrünte Wartehäuschen gehören ebenfalls zum Konzept.

2-Richtungs-Radweg verbindet Innenstadt mit Margareten

Der Straßenraum wird künftig so aufgeteilt, dass ein baulich getrennter 2-Richtungs-Radweg Platz findet. Dieser ermöglicht es auch, mit Kindern unterwegs zu sein. Der neue Radweg verläuft zwischen Karlsplatz beim TU Freihaus und Johann-Strauß-Gasse. Geführt wird er stadtauswärts gesehen auf der linken Seite der Wiedner Hauptstraße.

Mit dieser Maßnahme wird eine mehr als 1 Kilometer große Lücke im Hauptradverkehrsnetz geschlossen: Künftig führen über die Wiedner Hauptstraße qualitativ hochwertige Radwege zwischen der Innenstadt und Margareten und in weiterer Folge Meidling. Der bisherige Umweg mit dem Fahrrad um die Paulanerkirche entfällt.

Der neue Radweg in der Wiedner Hauptstraße ist außerdem gut an bestehende Radwege angebunden. So fahren Radfahrende ab dem 5. Bezirk auf bestehenden Einrichtungsradwegen weiter bis zum Gürtel-Radweg. Zum Zentrum hin gibt es Anbindungen an die Radwege am Ring, am Getreidemarkt und auf der Wienzeile.

Mit dem Radweg auf der Wiedner Hauptstraße und der nun bald beginnenden Umgestaltung der Argentinierstraße zur Fahrradstraße werden 2 für das Radwegenetz zentrale Projekte umgesetzt.

Freiräume mit neuen Möbeln und Wasser für ein gutes Mikroklima

Ebenfalls geplant sind Verbesserungen bei Querungen für den Fuß- und Radverkehr sowie bei den Zugängen zur Straßenbahn. Außerdem wird es zusätzliche Mikro-Freiräume geben, wie die Grünbereiche bei der Fleischmanngasse und am Vicki-Baum-Platz.

Es wird 2 neue Nebelstelen geben, 2 Trinkbrunnen werden zusätzlich zu den beiden bestehenden aufgestellt. An 7 Standorten werden Tische mit Sitzbänken und Sesseln zu finden sein. In Summe werden 33 neue Sitzgelegenheiten zusätzlich zu den bestehenden Möbeln geschaffen. Schanigärten bleiben bestehen, das Straßenniveau dafür wird angeglichen.

Öffentlich bestens erschlossene Geschäftsstraße

Die Wiedner Hauptstraße ist eine wichtige Geschäftsstraße. "Sie ist mit den Öffis bestens erschlossen, wird aber auch für Autos befahrbar und als Parkraum erhalten bleiben.

In angrenzenden Straßenzügen sollen in Zukunft Anwohner*innen-Parkplätze geschaffen werden. Darüber hinaus wird es in mindestens zwei naheliegenden Parkgaragen vergünstigte Stellplätze für Anwohnende geben", so **Bezirksvorsteherin Lea Halbwidl**.

Umbauarbeiten starten mit März 2024 - Alternativ-Lösungen für Öffis

Stadt und Bezirk nützen die notwendigen Gleisbauarbeiten, um den öffentlichen Raum klimafit zu gestalten und schaffen damit wichtige Synergien. Getauscht werden die Gleise für die Linien 1, 62 und die Badner Bahn.

Die Bauarbeiten anderer Dienststellen laufen bereits auf Hochtouren. Seit Juni 2023 arbeiten bereits die Wiener Wasserwerke, die Wiener Netze führen Arbeiten im Gehsteigbereich durch und verlegen neue Stromkabel im Auftrag der Wiener Linien. Sämtliche Einbauten sind voraussichtlich bis Ende 2023 fertig.

Über den genauen Bauablauf der Umgestaltung wird Anfang nächsten Jahres im Detail informiert. Die Arbeiten der Wiener Linien und die Umgestaltung der Straßenoberfläche starten im März 2024. Für den öffentlichen Verkehr wird es Alternativlösungen während der Bauphase geben.

Die Verkehrsführung wird mit der Umgestaltung neu organisiert, Verkehrsberuhigung und Vorrang für klimafreundliche Mobilität stehen im Fokus. Es wird ein Konzept entwickelt, um den Durchzugsverkehr von der Wiedner Hauptstraße ins hochrangige Straßennetz umzulenken und die Wohngebiete zu entlasten. Mit der Fertigstellung des Gesamtprojektes der klimafitten Wiedner Hauptstraße wird Ende 2024 gerechnet.